

# VERGABEUNTERLAGEN

2026002492

Klingenberg Refurbishment 2.0 (KLR2) - Sanierung Schornstein

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU)  
(Sektorenverordnung)

Teilnahmewettbewerb (Korrektur 2)

## AUFTRAGGEBER

BEW Berliner Energie und Wärme GmbH

BEW Berliner Energie und Wärme GmbH, 11511 Berlin, Deutschland

---

22.05.2026

# Inhaltsverzeichnis

Teilnahmeunterlagen.....	1
Veröffentlichungstexte Teilnahmewettbewerb.....	1
.....	3
Die relevanten Teilnahmeunterlagen stehen in den Anlagen zum Download bereit. ....	3
Eignungskriterien.....	4
Anlagen .....	9

### INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

### INFORMATIONEN

#### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2026002492
Maßnahme	
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	Klingenberg Refurbishment 2.0 (KLR2) - Sanierung Schornstein
Auftragsbeschreibung	Am Standort Heizkraftwerk Klingenberg in Berlin soll der Bestandsschornstein A auf Basis einer bereits erstellten Ausführungsplanung saniert werden. Der Liefer- und Leistungsumfang umfasst die Einrichtung und Absicherung der Baustelle einschließlich erforderlicher Schutzsysteme (Schutzgerüste zum Schutz von Anlagenteilen und Straßen) sowie Zugangssysteme (u. a. Kletterschalungsbühne als Arbeitsplattform), die Vorbereitung der Untergründe sowie die Sanierung und statische Verstärkung der Außenflächen des Schornsteins mittels Spritzbeton bzw. Spritzmörtel mit Stahlbewehrung. Darüber hinaus umfasst der Auftrag die Instandsetzung bzw. Erneuerung vorhandener Steigleitern und Umlaufbühnen und der Flughindernissbefahrung sowie die ordnungsgemäße Entsorgung anfallender Abfälle.

#### VERFAHREN

Auftraggeber	BEW Berliner Energie und Wärme GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Sektorenauftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	10317 Berlin
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) (Sektorenverordnung)

#### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein								
Art der losweisen Vergabe									
Höchstzahl der Lose pro Angebot									
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis								
Klassifizierungen	<table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>45259000-7</td><td>Reparatur und Wartung von Anlagen</td></tr> <tr> <td>45262100-2</td><td>Gerüstarbeiten</td></tr> <tr> <td>45262330-3</td><td>Betonreparaturarbeiten</td></tr> </table>	Code	Bezeichnung	45259000-7	Reparatur und Wartung von Anlagen	45262100-2	Gerüstarbeiten	45262330-3	Betonreparaturarbeiten
Code	Bezeichnung								
45259000-7	Reparatur und Wartung von Anlagen								
45262100-2	Gerüstarbeiten								
45262330-3	Betonreparaturarbeiten								

#### ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	<a href="https://www.deutsche-evergabe.de">https://www.deutsche-evergabe.de</a>
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

#### SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	< Keine Angabe >
-------------	------------------

## TERMINE

### ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

### BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	19.05.2026

### ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	
Frist Bieterfragen	17.06.2026 16:00
Eröffnungstermin	
Bindefrist	
Versand Vorabinformation	

### AUFTRAGSDAUER

Beginn	17.11.2026
Ende	
Anmerkungen	

## ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://www.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

## BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 17.06.2026 16:00 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.

Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

**Hinweis:** Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.



Verfahren: 2026002492 - Klingenberg Refurbishment 2.0 (KLR2) - Sanierung Schornstein

### EIGNUNGSKRITERIEN

#### 1 Eignung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

##### 1.1 Informationen und Formulare

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen (jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft hat die Unterlagen nach Register A, B, C, D und E der Bekanntmachung vorzulegen).

##### 1.2 Register A)

Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens und dessen vollständiger Konzernstruktur (inklusive Besitzverhältnisse).

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.3 Hinweis

Alle Register B), C), D) und E) müssen erfüllt sein. Zu diesem Zweck hat der Bewerber das von der Vergabestelle (siehe Anlage "Register\_B\_C\_D\_E\_Eigenerklärung") bereitgestellte Formular zu verwenden.

##### 1.4 Register B) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Nach dem Gesetz zur Einrichtung und zum Betrieb eines Registers zum Schutz des Wettbewerbs um öffentliche Aufträge und Konzessionen (WRegG) besteht für die Vergabestelle die Abfragepflicht aus dem Wettbewerbsregister. Die Vergabestelle fragt bei der Registerbehörde spätestens vor Erteilung des Zuschlags ab, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen gespeichert sind. Das Vorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister kann zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Zu diesem Zweck ist die ausgefüllte Erklärung für die Angaben zur Abfrage beim Wettbewerbsregister (siehe Anlage Register\_B\_C\_D\_E\_Eigenerklärungen) mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.5 Register C) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG und § 22 LkSG (siehe Anlage Register\_B\_C\_D\_E\_Eigenerklärungen).

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.6 Register D) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Erklärung des Bewerbers, zur Befolgung des BEW Berliner Energie und Wärme GmbH Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner (siehe Anlage Register\_B\_C\_D\_E\_Eigenerklärungen).

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.7 Register E) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Erklärung zu VO-2022-833 "Russland-Sanktionen" (siehe Anlage Register\_B\_C\_D\_E\_Eigenerklärungen).

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

## 2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

### 2.1 Hinweis

Den Nachweis Register G der Bekanntmachung hat jeder Bewerber bzw. jede Bewerbergemeinschaft nur einmal vorzulegen.

### 2.2 Register G) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber muss die finanzielle Leistungsfähigkeit unter anderem damit belegen, dass sein durchschnittlicher Jahresumsatz aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens der Auftragssumme des Gegenstandes dieser Auftragsbekanntmachung entspricht.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

### 3.1 Hinweis

Siehe auch nähere Erläuterungen unter 5.1.6.

Den Nachweis für die Register I bis Q der Bekanntmachung hat jeder Bewerber bzw. jede Bewerbergemeinschaft nur einmal vorzulegen.

### 3.2 Register I) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft hat anhand von mindestens 3 (drei) Referenzen nachzuweisen, dass er Erfahrungen mit einem vergleichbaren Leistungsumfang gemäß Abschnitt 2.1 hat. Die Referenzen sollen sich dabei auf folgende Leistungsinhalte beziehen:

1. Betoninstandsetzungsmaßnahmen in vergleichbarem Umfang,
2. Spritzbetonsanierungen mit Stahlbewehrung (nach DIN EN 14487 oder gleichwertig),
3. Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (nach TR (DIBt) Instandhaltung 2020-05 oder gleichwertig),
4. Höchstdruckwasserstrahlen 1500-3000 bar,
5. Sanierungen mit umlaufenden Kletterschalungsbühnen,
6. Turmartige Bauwerke > 30 m Höhe.

Die Referenzen dürfen nicht älter als 10 Jahre sein, ab Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung.

Vom Bewerber ist pro Referenz jeweils das bei der Kontaktstelle (vgl. Ziffer I.1) der Bekanntmachung bereitgestellte Formblatt (Formblatt\_Referenzen) zu nutzen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, eigene Erfahrungen mit den Bewerbern aus vergleichbaren Projekten zu berücksichtigen. Sollten nachweislich negative Erfahrungen vorliegen, kann der Auftraggeber den Bewerber zu einem persönlichen Aufklärungsgespräch einladen. Kann der Bewerber in dem Aufklärungsgespräch seine Eignung trotz der schlechten eigenen Erfahrungen des Auftraggebers nicht nachweisen, ist der Auftraggeber berechtigt, den Bewerber von weiteren Verfahren als ungeeignet auszuschließen.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.3 Register J) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9001-er Reihe durch aktuell gültige Zertifikate. Alternativ ist der Nachweis eines vergleichbaren eingesetzten Qualitätsmanagementsystems zu erbringen.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.4 Register M) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber hat einen H&S (Health & Safety)-Fragenkatalog zu beantworten. Der Fragenkatalog wird durch die Kontaktstelle (vgl. Ziffer I.1)) bereitgestellt.

Der Bewerber muss dabei die H&S-Ausschlusskriterien (1. Tabellenblatt) als Mindestbedingungen vollumfänglich erfüllen. Die Vergabestelle wird zudem die Antworten in dem H&S-Fragenkatalog (2. Tabellenblatt) gemäß den Bestimmungen, welche im Fragenkatalog aufgeführt sind, bewerten. Der Bewerber muss grundsätzlich eine Mindestpunktzahl von 16 Punkten erreichen. Die konkrete Verteilung der zu vergebenen Punkte ergibt sich aus dem Fragenkatalog (3. Tabellenblatt).

Hinweis: Entgegen der vorstehenden Forderung, insgesamt mindestens 16 Punkte zu erreichen, steht es der Vergabestelle zur Förderung des Wettbewerbes frei - ohne hierzu verpflichtet zu sein -, in besonderen Fällen von dieser Mindestanforderung abzuweichen und Bewerber trotzdem - ggfls. unter Auflagen - zum weiteren Verfahren zuzulassen. Besondere Fälle liegen u.a. dann vor, wenn eine Gesamtschau ergibt, dass der Bewerber seine Anstrengungen im Bereich HS - insbesondere, ohne hierauf beschränkt zu sein, in den Bereichen, in denen die Mindestanforderungen nicht erfüllt sind - bereits verbessert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet hat und zu erwarten ist, dass er sämtliche HS-Vorgaben des Auftraggebers im Auftragsfalle vollumfänglich erfüllen kann. Hierbei muss es sich um konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen handeln und die Tatsachen und Umstände, die mit der Nichterreichung der Mindestanforderungen in Zusammenhang stehen, müssen durch eine aktive Zusammenarbeit der unterschiedlichen Organisationseinheiten des Bewerberunternehmens umfassend aufgeklärt worden sein.

Der Vergabestelle steht es frei, zur Überprüfung Audits bei dem Bewerber durchzuführen und/oder weitere Maßnahmen mit ihm zu vereinbaren. Eine Verpflichtung hierzu besteht jedoch nicht.

Bewerber, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, sind aufgefordert, zusätzlich ein gesondertes Dokument einzureichen, indem sie die Gründe für die Nichterreichung der Mindestbedingungen beschreiben und zusätzlich angeben, welche Verbesserungsmaßnahmen bereits eingeleitet und welche zusätzlich zukünftig noch vorgesehen sind.

- ☐ ] Keine Angabe  
☐ ] Ja  
☐ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.5 Register N) [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Eigenerklärung des Bewerbers, dass er in der Lage ist:

- a) die Vertragsabwicklung und den Schriftverkehr (insbesondere im Zusammenhang mit allen vertragsrelevanten Unterlagen) in deutscher Sprache durchzuführen,
- b) Baustellenleiter und dessen Vertretung, welche verhandlungssicher Deutsch (mind. C1) sprechen, zur Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen und
- c) Arbeitsverantwortliche vor Ort, welche fließend Deutsch (mind. B1) sprechen, zur Verfügung zu stellen.

- ☐ ] Keine Angabe  
☐ ] Ja  
☐ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 3.6 Register O) [nicht wertungsrelevant]

Der Bewerber hat nachzuweisen, dass er über Erfahrung in der Analyse von Arbeitsunfällen und sicherheitsrelevanten Ereignissen verfügt.

Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung eines Musters einer Unfallursachenanalyse (Root Cause Analysis – RCA) oder einer vergleichbaren systematischen Ereignisanalyse.

Die eingereichte Unterlage muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beschreibung des Ereignisses bzw. Unfallhergangs
- Analyse der unmittelbaren und mittelbaren Ursachen
- Darstellung der angewandten Analysemethodik
- Ableitung von Korrektur- und Präventionsmaßnahmen
- Angaben zur Funktion der beteiligten Personen bzw. Organisationseinheiten

- ☐ ] Keine Angabe (0)  
☐ ] Ja (0)  
☐ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 3.7 Register P) [nicht wertungsrelevant]

Der Bewerber hat nachzuweisen, dass mindestens eine für die Auftragsausführung vorgesehene Fachkraft über eine Qualifikation nach einem anerkannten Seilzugangssystem (z. B. IRATA, FISAT) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt.

Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung eines gültigen Zertifikats oder vergleichbarer Qualifikationsnachweise.

Der Nachweis muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name der qualifizierten Fachkraft
- Qualifikationsstandard bzw. Zertifizierungssystem
- Qualifikationsstufe / Level
- Gültigkeitsdauer der Qualifikation
- Ausstellende Organisation bzw. Zertifizierungsstelle

- ☐ ] Keine Angabe (0)  
☐ ] Ja (0)  
☐ ] Nein (0)



### 3.8 Register Q) [nicht wertungsrelevant]

Der Bewerber hat nachzuweisen, dass mindestens eine für die Auftragsausführung vorgesehene Fachkraft über praktische Erfahrung in der Seilzugangstechnik verfügt.

Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung eines Logbuchs oder vergleichbarer Dokumentation über mindestens 500 Einsatzstunden im Bereich Seilzugangstechnik, erbracht innerhalb der letzten 5 Jahre.

Das Logbuch muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Zeitraum der Einsätze
- Art der ausgeführten Tätigkeiten
- Einsatzdauer und
- Auftraggeber oder Projektbezeichnung.

- [ ] Keine Angabe (0)  
 [ ] Ja (0)  
 [ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

## 4 Vertraulichkeit

### 4.1 Vertraulichkeit [MINDESTBEDINGUNG] [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Die Vertraulichkeitsvereinbarung ("BEW\_Vertraulichkeitserklärung") wird anerkannt.

- [ ] Keine Angabe  
 [ ] Ja  
 [ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 5 Hinweise zum Teilnahmeantrag

### 5.1 A. Formale Vorgaben an die Bewerbung

A. Formale Vorgaben an die Bewerbung

1. Die Bewerbung ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter: <https://root.deutsche-evergabe.de/portal/> einzureichen.

Die Nutzung des Portals deutsche-evergabe.de ist für Bewerber und Bieter der BEW-Projekte kostenfrei.

Teilnahmeanträge können dort abgegeben werden.

Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail werden nicht akzeptiert.

2. Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und bezeichnendem Dateinamen hochzuladen. Die entsprechenden Dateinamen sollten mit „Reg\_“ (Reg\_ = jeweiliges Register) beginnen, Abkürzungen zum Inhalt und Firma enthalten, eine Länge von 60 Zeichen und eine Größe von 20 MB nicht übersteigen.

(Beispiel: „Reg\_A\_UN-Praesent\_Fa\_XXX XXXXXXXX\_2026\_XX\_XX“).

"K.O.-Kriterien" sind Mindestbedingungen, "Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung in Ziffer 5.1.9 zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

3. Unter „aktuell“ in Ziffer 5.1.9 wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf.

4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern. Der Bewerber hat in diesem Fall die zur Prüfung des fraglichen Registers erforderlichen Informationen durch Vorlage anderweitiger Unterlagen bzw. Eigenerklärungen zur Verfügung zu stellen. Der Vergabestelle steht es frei – ohne hierzu verpflichtet zu sein – zur Aufklärung ergänzende Unterlagen und Informationen zu fordern. Dies gilt auch bei Mindestbedingungen.

5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird

darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6. Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – beim Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen:

a) Bieter, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten (nicht möglich für die Zuverlässigkeit gemäß Ziffer 5.1.9), müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, sofort benennen und haben die betreffenden Nachweise der Ziffern 5.1.9 der Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf den Leistungsteil beschränkt, für den der Nachunternehmer eintreten soll. Der Bewerber hat in diesem Fall nachzuweisen, dass ihm der Nachunternehmer die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt (z.B. durch Verpflichtungserklärung).

b) Etwaige weitere Nachunternehmer (solche, die nicht zur Eignungsleihe genutzt werden) müssen im Teilnahmeantrag zunächst nicht namentlich benannt und die Nachweise gemäß Ziffern 5.1.9 für diese Nachunternehmer zunächst nicht eingereicht werden. Es muss nur der Fremdleistungsanteil angegeben werden.

7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein -, Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der Mindestbedingungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

8. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbungen, die die Mindestbedingungen und/oder Ausschlussfristen nicht einhalten, ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren auszuschließen.

9. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber zugleich das Einverständnis mit einem Wechsel des Auftraggebers. Es ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Vergabeverfahrens ein anderes Unternehmen Auftraggeber wird.

10. Fragen sind ausschließlich über das Fragen-und-Antworten-Tool der eVergabe zu stellen. Die Vergabestelle wird sich bemühen, zeitnah zu antworten.

11. Wenn und soweit gesetzlich zugelassen, können Eignungskriterien auch durch Verwendung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung nachgewiesen werden.

12. Die Bewerber – bei Bewerbergemeinschaften jedes Mitglied einzeln – ist verpflichtet, eine Vertraulichkeitserklärung zu unterzeichnen; dazu hat der Bewerber das bei der Kontaktstelle (vgl. Ziffer 1.1 der Bekanntmachung) bereitgestellte Formular zu nutzen.

## **5.2 B. Angebotsverfahren / Vorgaben an die Auftragsver**

### **B. Angebotsverfahren / Vorgaben an die Auftragsvergabe**

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

1. Die Vergabestelle behält sich im gesamten weiteren Verfahrenslauf vor, Angebote, die sich - unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien – wirtschaftlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, und/oder aufgrund fehlender Übereinstimmung mit den Vorgaben, bereits nach Angebotsabgabe und im weiteren Verlauf der Verhandlungen nicht mehr zu berücksichtigen (sog. Abschtung).

Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, die beteiligten Bieter nach jeder Verhandlungsrunde zu einer erneuten Angebotsabgabe aufzufordern. Dabei wird die Vergabestelle voraussichtlich die Erkenntnisse im jeweiligen Verfahrensstand nutzen und eine gegebenenfalls modifizierte Anfrage aussprechen, die insbesondere aus Gründen der Vergleichbarkeit der Angebote von jedem beteiligten Bieter nur auf die vorgegebene Weise offeriert werden darf.

2. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.

3. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.

4. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	KLR2_SchoA_Anschreiben_Teilnahmewettbewerb.pdf	369,65 KB	pdf
Dateianlage	Vertraulichkeitserklärung_deutsch_15072022_BEW.pdf	135,83 KB	pdf
Dateianlage	Register_B_C_D_E_Eigenerklärungen.pdf	457,12 KB	pdf
Dateianlage	KLR2_H&S_Fragenkatalog_Schornsteinsanierung.xlsx	128,41 KB	xlsx
Dateianlage	BEW Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner_01.2025.pdf	215,38 KB	pdf
Dateianlage	Formblatt_Referenzen.docx	40,98 KB	docx
Dateianlage	KLR2_Schornsteinsanierung_Angebotsunterlagen.zip	12,02 MB	zip